
PRESSE-DIENST

VEREINIGUNG DER UNTERNEHMENSVERBÄNDE IN HAMBURG UND SCHLESWIG-HOLSTEIN
BDI-LANDESVERTRETUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Sperrfrist: 25.06.2008, 12:00 Uhr

konferenz 2008 ... Sommerpressekonferenz 2008 ... Sommerpressekonferenz 2008 ... Sommerpresse

Konjunkturaufschwung im Norden hält an Unternehmen in Hamburg und Schleswig-Holstein melden deutlich steigende Umsätze

Positive Auftragserwartung für das 3. Quartal

Belegung auf dem Arbeitsmarkt setzt sich bis zum Herbst fort

Hamburg/Kiel. „Die Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes in Hamburg und Schleswig-Holstein befinden sich nach wie vor in einer Phase eines deutlichen konjunkturellen Aufschwungs. Damit setzt sich der Trend einer ausgeprägten positiven wirtschaftlichen Gesamtentwicklung fort, der sich bereits im Frühjahr abgezeichnet hat. So verzeichnen 85 % der befragten Unternehmen ein gleich hohes bzw. weiter gestiegenes Umsatzvolumen im ersten Halbjahr 2008 gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres. Dies gilt auch für den Auftragseingang. Durchweg zuversichtlich ist die Erwartungshaltung für den Verlauf des 3. Quartals 2008. 86 % der befragten Unternehmen gehen von gleich hohen bzw. noch weiter steigenden Auftragseingängen aus. Die Investitionsbereitschaft der Unternehmen ist ungebrochen. 83 % der befragten Unternehmen werden ihr Investitionsvolumen auf dem hohen Vorjahresniveau halten bzw. zum Teil noch einmal deutlich aufstocken. Erfreulicherweise handelt es sich dabei vornehmlich um „echte Investitionen“ und nicht um reine Rationalisierungsinvestitionen. So investieren die Unternehmen durchschnittlich 16 % ihres Investitionsvolumens in Bauten, 45 % in Maschinen und Anlagen und 39 % in sonstige bewegliche Wirtschaftsgüter. Die ausgesprochen gute wirtschaftliche Entwicklung schlägt sich auch auf dem Arbeitsmarkt nieder. So planen die Unternehmen bis zum Herbst weitere neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze in einem nennenswerten Umfang.“

Dieses Resümee aus einer soeben abgeschlossenen Blitzumfrage bei 231 Unternehmen in Hamburg und Schleswig-Holstein mit über 100.000 Beschäftigten zog UVNord-Präsident Prof. Dr. Hans Heinrich Driftmann auf der Sommerpressekonferenz seiner Organisation im Hamburger Hafen-Klub.

– 2 –

1/2

Im Branchenvergleich ist die Situation in der Metall- und Elektroindustrie, in der Chemischen Industrie, in der Ernährungswirtschaft, aber auch im Dienstleistungssektor sehr erfreulich. Alle Branchen vermelden gestiegene Umsätze und höhere Auftragseingänge. Die Situation in der Bauwirtschaft, vor allem in Schleswig-Holstein, hat sich weiter stabilisiert.

Im Vergleich zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein ist für die Unternehmen in beiden Ländern das erste Halbjahr überaus positiv verlaufen, wenn auch die Unternehmen in der Freien und Hansestadt bei der Umsatzentwicklung und beim Auftragseingang, aber auch bei der Durchsetzung der Verkaufspreise im ersten Halbjahr die Nase etwas vor Ihren schleswig-holsteinischen Mitbewerbern hatten.

Abschlussbemerkung Driftmann: „Unsere Erwartungen aus der Frühjahrsumfrage haben sich mit den heute vorgestellten Zahlen beinahe vollständig erfüllt. Die norddeutsche Wirtschaft befindet sich weiterhin in einem ausgesprochenen Konjunkturoptimismus. Unverkennbar ist aber auch, dass die gestiegenen Rohstoffpreise und die davon galoppierenden Energiekosten eine zunehmende Belastung für die Wirtschaft darstellen. Auch das nachlassende Reformtempo der Politik in Kiel wie in Berlin wird als Belastung empfunden. Der neue Senat in Hamburg wird durch die Wirtschaft grundsätzlich wohlwollend begleitet. Wichtig ist, dass an den Hafeninvestitionen keine Kürzungen vorgenommen werden, dass die Elbvertiefung bald realisiert wird und auch Moorburg nicht weiter zu juristischen Auseinandersetzungen führt, sondern endlich umgesetzt wird. Alles in allem dürfte das Jahr 2008 für die Wirtschaft in Hamburg und in Schleswig-Holstein als erfreuliches Jahr in die norddeutsche Wirtschaftsgeschichte eingehen.“

Die vollständige Auswertung der Blitzumfrage kann unter www.uvnord.de oder unter 0170-4651012 bzw. 04331-142051 jederzeit abgefordert werden.

UVNord ist der wirtschafts- und sozialpolitische Spitzenverband der norddeutschen Wirtschaft. UVNord vertritt heute die Interessen von 59 Mitgliedsverbänden, in denen über 27.000 Unternehmen organisiert sind, die in Hamburg und Schleswig-Holstein mehr als 1,2 Millionen Menschen beschäftigen.

25. Juni 2008